

LÄNDLICHER RAUM – ZUKUNFT FÜR RHEINLAND-PFALZ



Die Entwicklung des Ländlichen Raumes ist ein zentrales Ziel der Landesregierung. Eine Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) stimmt dabei die Maßnahmen des ländlichen Raumes aufeinander ab und bildet die Basis für eine Förderpolitik aus einem Guss. Mit dem Instrumentarium des vorliegenden Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) Südwestpfalz, der Umsetzung prioritärer Projekte im Rahmen eines Regionalmanagements und einem modernen ländlichen Bodenmanagement wird es gelingen, den ländlichen Raum Südwestpfalz fit für die Zukunft zu machen.

Arbeiten wir gemeinsam daran, unseren ländlichen Raum als Zukunftsmotor für Rheinland-Pfalz voran zu bringen.

Hendrik Hering

Hendrik Hering

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

ILE-ANSPRECHPARTNER IN DER REGION

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Westpfalz
Fischerstraße 12
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 3674 - 252
Fax: 0631 3674 - 255
Email: willi.junk@dlr.rlp.de

Geschäftsführung ILE-Südwestpfalz
Verbandsgemeinde Wallhalben
Hauptstraße 26
66917 Wallhalben
Telefon: 06375 921 - 131
Fax: 06375 921 - 6150
E-Mail: ilek@wallhalben.de

KONTAKT REGIONALMANAGEMENT SÜDWESTPFALZ

entra

Unternehmerentwicklung
Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
Tel.: 06302/9239-15
Fax: 06302/9239-19
www.entra.de

Bischoff & Partner GbR
Staatsstraße 1
55542 Stromberg
www.bischoff-u-partner.de

Email: regio@entra.de

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau;
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Textautor: MWVLW; S. Dietz / C. Jeblick / T. Müller (entra); W. Hack (VG Wallhalben)
Bilder: Verkehrsverein Südwestpfalz e.V.; entra; VG Wallhalben

DIE ENTWICKELTEN LEUCHTTURMPROJEKTE



Energieregion Südwestpfalz

Biogasanlagen, Strohverbrennungsanlagen, Erschließung der Potenziale im Klein- und Kleinstprivatwald und weitere Projekte im Bereich „regenerative Energien“



Regionale Vermarktung

Prüfung neuer Vertriebs- und Vermarktungswege, z.B. Regionalläden mit landwirtschaftlichen Produkten im City-Outlet in Zweibrücken und Kooperationen mit Lebensmittel- und Einzelhandel sowie Gastronomie



Agrarstruktur, Bodenordnung, Erhalt der Kulturlandschaft

Zukunftsorientierte, ländliche Bodenordnung, Lösung von Landnutzungskonflikten zwischen Landespflege, Forst und Landwirtschaft



Tourismusentwicklung

Touristisches Forum als kontinuierliche Plattform, Teilprojekte u.a. Wander- und Radwanderland Sickinger Höhe, Kulturgut Bauernhof, Weiterentwicklung der Gastronomie, Freizeitareal Pottschütthöhe, Wanderreiten



Mühlenkultur und Faszination Wasser

Vernetzung aller Angebote rund um die Themen Mühlen und Wassererlebnis als regionales Schwerpunktthema, Aufwertung des Mühlenweges und Wasserschaupfades, Mühlenmuseum, Mühlenfeste, Wasserwandern auf dem Schwarzbach



Modellhafte Innenentwicklung der Dörfer

Senioren-Wohngemeinschaft, Gebäudebörse, Erprobung von strukturellen Vorgehensweisen zur wirkungsvollen Dorferneuerung, die über die klassischen Instrumente der Dorferneuerung hinausgehen



Standortmarketing und Unternehmensvernetzung

Umsetzen verschiedener miteinander vernetzter Maßnahmen, Mitwirkung der regionalen Unternehmer, der Kommunalverwaltungen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Teilprojekte u.a. Unternehmertage, Standortmarketing, Unternehmerstammtische



Breitbandversorgung im Ländlichen Raum

Möglichst flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandverbindungen (DSL), um Wettbewerbsnachteile auszugleichen, zunächst über Pilotprojekte

RheinlandPfalz



INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG (ILE)

ILE – Südwestpfalz

Region Sickinger Höhe - Schwarzbachtal - Pirminiusland

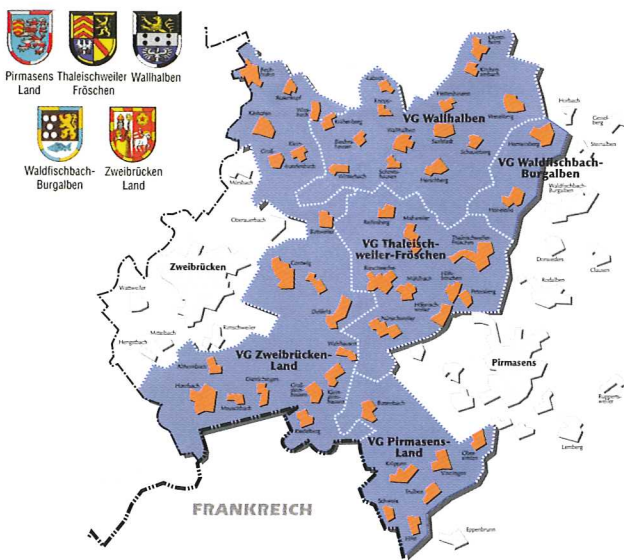


INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG – WAS IST DAS?

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE), die vom Land Rheinland-Pfalz gefördert wird, hat die Sicherung und den Ausbau der regionalen Wertschöpfung zum Ziel. Zunächst wird mit den beteiligten Kommunalverwaltungen und mit Unterstützung einer qualifizierten externen Regionalberatung ein so genanntes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), ein maßgeschneidertes Leitbild, erarbeitet. Nach Abschluss dieser Entwicklungskonzeption schließt ein Regionalmanagement (ILE-RM) an, bei dem die praktische Umsetzung und Koordinierung der im ILEK entwickelten Leitprojekte im Vordergrund steht.

DIE REGION

Die ILE-Region Südwestpfalz umfasst den westlichen Bereich des Landkreises Südwestpfalz mit den Verbandsgemeinden Thaleischweiler-Fröschen, Wallhalben, Zweibrücken-Land und Teile der Verbandsgemeinden Waldfishbach-Burgalben und Pirmasens-Land. Insgesamt gehören 46 Ortsgemeinden mit ca. 45.000 Einwohnern zum Einzugsgebiet. Auftraggeber für das ILEK und das ILE-Regionalmanagement sind die fünf Verbandsgemeinden.



SCHRITT 1: ILEK

Von März 2007 bis März 2008 wurde in der Region Südwestpfalz das ILEK erarbeitet. Viele interessierte und engagierte BürgerInnen haben zunächst die Stärken und Schwächen der Region analysiert. Es wurden Ziele und Entwicklungsstrategien formuliert und daraus Leit- bzw. Leuchtturmprojekte abgeleitet. Die ausgewählten Projekte sollen die Region nachhaltig nach vorne bringen.



HANDLUNGSFELDER / STRATEGISCHE ZIELE

REGENERATIVE ENERGIEN, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Fragen zur Erhaltung und Stärkung der regionalen Landwirtschaft stehen hierbei im Mittelpunkt; das Themenspektrum beinhaltet die Nutzung regenerativer Energien, betriebliche Kooperationen und die Ausschöpfung der Potenziale in der Vermarktung regionaler Produkte.

LÄNDLICHER TOURISMUS

Viele vorhandene gute Ansätze im ländlichen Tourismus sollen in der gesamten Region gebündelt und weiterentwickelt werden. Die touristische Infrastruktur soll Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden und somit zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität beitragen. Die Projekte orientieren sich an dem bestehenden touristischen Motto "Rendezvous mit der Natur" der Region Südwestpfalz.

KOMMUNALENTWICKLUNG, DEMOGRAFIE

Attraktive Dörfer mit einem lebendigen Ortskern und einer funktionierenden Nahversorgung sind zentrale Themen, wenn es darum geht, Menschen an die Region zu binden und zum Engagement für die eigene Heimat zu gewinnen. Erfolgreiche Pilotprojekte sollen modellhaft Wege zu einer zukunftsfähigen Entwicklung aufzeigen.

REGIONALE WIRTSCHAFT

Ziel ist es, dazu beizutragen, dass neue Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten in der Region entstehen, um auch junge, hochqualifizierte Menschen zu halten bzw. neu zu gewinnen.

SCHRITT 2: ILE-REGIONALMANAGEMENT

Im März 2008 beginnt die Konkretisierung und praktische Umsetzung der Leitprojekte und ihrer Teilprojekte im Rahmen des ILE-RM. Ein kompetentes Team von Expert/inn/en wird die Projektträger, Behörden und weiteren Beteiligten zunächst zwei (bis fünf) Jahre lang unterstützen.

Ziele und Aufgaben des Regionalmanagements sind:

- ILE als Entwicklungslokomotive der Region etablieren und den begonnenen strategischen Dialog fortsetzen
- Sicherung der kulturellen, ökonomischen und sozialen Wertschöpfung der Region (Ergebnisorientierung)
- regionale Akteur/inn/en in ihren Managementkompetenzen und in fachlichen Fragen der Projektumsetzung unterstützen und qualifizieren (Projektmanagement)
- Erschließung von Finanzierungsquellen für Projekte (Förderberatung, Kontakt zu Ministerien)
- Austausch und Kommunikation zwischen den Projektteams sicherstellen (Vernetzung)
- Stärken und Erfolge der Region darstellen und ein positives Image kommunizieren (Regionalmarketing)
- Berücksichtigung integrativer Ziele, wie z.B. Chancengleichheit, Umweltschutz, Demografie
- Prozesse und Projekte so anlegen und steuern, dass sie über den geförderten Zeitraum hinaus Bestand und Erfolg haben (Nachhaltigkeit)
- Öffentlichkeit in der Region über den Fortlauf des regionalen Entwicklungsprozesses informieren (Homepage, Pressearbeit) und beteiligen („bottom-up“)
- wirtschaftliche Entwicklung der Region unterstützen bzw. initiieren (Standortmarketing, Wirtschaftsförderung)

Aufgaben des ILE-Regionalmanagements:

